

# GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

SEPTEMBER 2022  
NR. 6 - 34. JAHRGANG - NR. 313



## Wie politisch ist unsere Jugend?

Immer wieder hört man, dass sich Jugendliche gar nicht für die Politik oder andere wichtige Themen der Gesellschaft interessieren, aber stimmt das überhaupt oder ist das nur die Sicht der Erwachsenen? Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) hat im Jahr 2021 die politischen Interessen der Jugendlichen in Südtirol untersucht. Rund 4.000 jugendliche Südtirolerinnen und Südtiroler wurden per Zufall ausgewählt und anschließend befragt. Mit der Frage „Interessierst du dich für Politik?“ wurde u. a. auf Gemeinde-, Landes- und Internationale Politik Bezug genommen. Das Ergebnis zeigte, dass 6 % sehr interessiert sind, 22 % ziemlich, 48 % wenig und 23 % kein Interesse an der Gemeindepolitik haben. Außerdem interessiert sich die Jugend am meisten für die Themen Klimawandel, Sexismus, LGBTQIA+ (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, queere, intergeschlechtliche Personen, asexuell und „+“ für alle anderen Geschlechtsidentitäten). Dennoch kristallisiert sich in der Studie heraus, dass das politische Interesse an der eigenen Gemeinde am größten ist und auch eine Mitgestaltung gefordert wird. Die Gemeinderundschau hat mehrere Interviews geführt um herauszufinden wie die Situation in Schlanders ist. Befragt wurde u. a. die Gemeindefeuerwehrführerin Maria Pilser (Titelbild oben), der Jugendarbeiter Leander Vanzo (Titelbild unten) sowie drei Jugendliche.

**Gemeinderundschau: Wöchentlich hört man in Schlanders und**

### **Umgebung von Vandalenakten junger Menschen. Wie geht die Gemeinde damit um?**

**Maria Pilser:** Die Vandalenakte sind ein Problem und kosten der Gemeinde große Ressourcen in Form von Geld und Arbeitsaufwand. Es werden verstärkte Kontrollen durchgeführt.

### **Welche laufenden Projekte gibt es momentan für Jugendliche in der Gemeinde Schlanders?**

Wir haben in Schlanders ein gutes Angebot für Jugendliche und sind auch sehr engagiert. Im Moment renovieren wir das Jugendzentrum „Freiraum“ und gestalten den Garten neu. Dabei war uns wichtig, dass die Jugendlichen in die Neugestaltung des Gartens miteinbezogen werden, damit auch auf ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen werden kann.

### **Wie funktioniert der Jugendgemeinderat?**

Es gibt in Schlanders aktuell keinen Jugendgemeinderat. Ich möchte diesen, aber wieder neu gestalten und mich demnächst persönlich, um dieses Projekt kümmern.

### **Wie wichtig ist deiner Meinung nach das politische Engagement von Jugendlichen?**

Das politische Engagement ist meiner Meinung nach immer wichtig, weil ein frischer Wind und neue Ideen immer notwendig sind. Vor allem auf Gemeindeebene sollte ein/e Jugendvertreter/in dabei sein.

### **Wie viele Jugendliche kommen ins Jugendzentrum und welches Alter haben diese?**

**Leander Vanzo:** Im Schnitt kommen zwischen 20 und 30 Jugendliche täglich ins Jugendzentrum. Das Alter der Jugendlichen reicht von 11 bis 20, wobei die Mehrheit zwischen 13 und 17 Jahre alt ist.

### **Das JuZe ist ein geschützter Raum, wo Jugendliche auch ihre politische Meinung frei äußern dürfen. Wie erlebst du das politische Interesse der Jugendlichen? Gibt es auch dazu von deiner Seite Projekte?**

Es gibt keine Projekte von uns, aber einige Jugendliche, die sich politisch interessieren. Wir haben immer wieder Diskussionen zu aktuellen politischen Themen und Geschehnissen, die sich auch oft aus ganz alltäglichen Gesprächen heraus entwickeln und natürlich darf hier jeder seine Meinung oder Sichtweise kundtun. Projekte entstehen vorwiegend durch Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen und werden von ihnen mitorganisiert und mitgetragen. Es ist natürlich ein alltägliches Projekt der Jugendarbeit, Jugendlichen demokratische Werte und demokratisches Handeln näherzubringen und sie darin zu fördern und zu bestärken, unsere Gesellschaft mitzugestalten.

### **Laut der ASTAT-Jugendstudie 2021 spielen immer weniger die „Parteien“ für die Jugendlichen eine wichtige Rolle, sondern große Themen wie beispielsweise der Klimawandel. Welche politischen Themen nimmst du bei den Jugendlichen in Schlanders wahr?**

Auch im Jugendzentrum spielen die großen Themen eine Rolle. Die Co-

ronapolitik hat die Jugendlichen natürlich die letzten Jahre über begleitet und war auch im JuZe ständiges Thema.

Ein großer Diskussionspunkt war die Entscheidung des Amerikanischen Verfassungsgerichts zum Abtreibungsrecht. Interessanterweise ist der Krieg in der Ukraine eher selten Thema. Jugendliche interessieren sich sehr für politische Themen, die ihren Alltag betreffen wie etwa die Schließung der Disco Fix oder die Situation in der Matscher Au und die der Nightliner.

### **Laut der Jugendstudie 2021 von ASTAT spielt besonders die Gemeindepolitik für Jugendliche eine zentrale Rolle, insgesamt geben 28 % an sehr interessiert zu sein. Wäre für dich eine Partizipation im kleinen Rahmen sinnvoll für Jugendliche?**

Für mich ist Partizipation immer sinnvoll, wenn sie keine Scheinpartizipation ist. Wenn Jugendliche freiwillig ihre Ideen einbringen dürfen, und miterleben oder sogar mithelfen können, wie diese realisiert werden, dann kann das nur sinnvoll sein. Jugendliche könnte man zum Beispiel beteiligen, wenn es um die Neugestaltung von Straßen wie der Grüblstraße oder um Park- und Spielanlagen geht. Wenn Jugendliche aber zu Partizipation aufgefordert oder gedrängt werden, nur damit man sagen kann, wir haben die Jugend ja mitreden lassen, obwohl von vornherein klar ist, dass ihre Ideen nicht respektiert oder umgesetzt werden, dann ist das keine Partizipation, sondern sogar kontraproduktiv.

### **Verfolgst du eher politische oder gesellschaftliche Themen und für**

### **welche interessierst du dich besonders?**

**Paula Pircher,** Schülerin (18 Jahre): Ich verfolge beides, aber ich neige mehr zu internationalen Themen. Auf Südtiroler Ebene interessieren mich eher gesellschaftliche Themen, wie der Bettenstopp in der Hotellerie. Mit der Coronapolitik habe ich mich in den letzten zwei Jahren intensiv beschäftigt.

### **Mit 18 kannst du nun endlich etwas in Schlanders bewirken, was würdest du machen?**

Ich würde die Gemeinschaft mehr fördern, damit es wieder zu einem besseren Zusammensein kommt. Durch die immer größer werdende Bevölkerung unserer Gemeinde geht unsere Gemeinschaft immer mehr verloren, was für mich sehr schade ist.

### **Hättest du dir gewünscht vor deinem 18. Lebensjahr politisch aktiv zu werden?**

Ja, aber nur wenn ich genug aufgeklärt gewesen wäre.

Ich glaube Jugendliche sollten generell besser über politische Themen aufgeklärt werden, damit wir dann mit 18 Jahren keinen Druck beim Wählen erleben. Somit könnte man sich auch aktiver in der Politik beteiligen.

### **Welche politischen Themen sind für dich spannend?**

**Samuel Geneth,** Lehrling (16 Jahre): Für mich persönlich ist der Konflikt zwischen China und Taiwan sehr interessant sowie die Coronapolitik mit ihren Maßnahmen. Auch der Ukraine-Krieg beschäftigt mich sehr und welche Konsequenzen dieser für die EU hat.



Moritz Angerer



Paula Pircher



Samuel Geneth



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

### **Hast du schon mal in deinem Freundeskreis über ein politisches Thema diskutiert?**

Ja, jedoch diskutieren wir öfters über die Unwahrheiten, die in den Medien verbreitet werden. Oft haben wir das Gefühl, dass in den Medien nicht alles korrekt wiedergegeben wird. Mich würde Politik mehr interessieren, wenn mehr Ehrlichkeit herrschen würde.

### **Würdest du eine politische Jugendzeitung befürworten, damit man sich über aktuelle Themen besser informieren kann?**

Ja, aber ich würde eher einen Jugendblog bevorzugen, wo Jugendliche ihre Meinung zu politischen Themen frei äußern können.

### **Welche politischen Themen werden in deinem Freundeskreis diskutiert?**

**Moritz Angerer**, Student (24 Jahre): Es werden die verschiedensten Fragen diskutiert wie zum Beispiel Genderthemen mit LGBTQIA+-Bezug. Kritisch betrachten wir auch immer wieder die populistischen Themen von den Linken und besonders von den Rechtsparteien. Der Klimawandel liegt inzwischen gar nicht mehr im Fokus unserer Diskussionen, sondern mehr das fehlende Handeln von Seiten der Politik, um die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen.

### **Wie wichtig ist deiner Meinung nach die politische Partizipation von Jugendlichen?**

Die politische Partizipation ist sehr wichtig, da man unter 18 kaum eine Möglichkeit hat in das politische Geschehen einzugreifen. Es ist insgesamt schwierig für Teenager sich Verhör zu verschaffen außerhalb von Parteien oder Vereinen. Deshalb ist es auch wichtig, dass man bereits mit 16 Jahren wählen darf. Als Jugendliche kann man sich besser für politische Themen motivieren, dafür braucht es aber Projekte, die junge Menschen gut informieren und auf das Wählen vorbereiten.

Rafael Micheli



### **Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,**

für das Gemeindeentwicklungsprogramm hat die Gemeinde mittlerweile die meisten Angebote der Techniker für die verschiedenen Fachbereiche im Haus. Für die vertiefende landschaftliche Analyse sollten wir es in den nächsten Wochen erhalten, ebenso jenes für das nachhaltige Tourismusentwicklungskonzept nach der Genehmigung der entsprechenden Durchführungsbestimmung durch die Landesregierung. Wir warten immer noch auf die angekündigten Vergaberichtlinien.

Auch die Gemeinde Schlanders hat eine stattliche Anzahl an Projekten und Machbarkeitsstudien beim Europäischen Wiederaufbaufonds (Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza, Recovery Fund) eingereicht. Bis heute haben wir noch keine Geldmittel zugesichert bekommen: Bei den meisten Projekten fehlt noch jegliche Rückmeldung, bei den Projekten zu energetischen Sanierungen wurden wir zwar zugelassen, aber wir liegen in der Rangordnung weit hinten; bei wiederum anderen Projekten läuft die Überprüfung. Bezüglich der vielen laufenden Projekte ist die Gemeinde derzeit mit dem Problem der erheblichen Mehrkosten konfrontiert. Laut unserem derzeitigen Wissensstand Ende August sprechen wir von mindestens 800.000 Euro, welche nachfinanziert werden müssen. Bis Mitte September sollten wir einen genaueren Überblick haben. Auch die astronomischen Energiekosten schaffen nicht nur den Familien und Unternehmern großes Kopfzerbrechen, sondern auch der Gemeindeverwaltung.

Unser schönes Dorf, im Besonderen öffentliche Gebäude und Verkehrsinfrastrukturen, sind leider immer wieder Opfer von Vandalenakten. Nächtliche Übeltäter betreiben hier nicht nur mutwillige Zerstörung und Beschädigung von öffentlichem (und privatem) Vermögen, oft schaffen sie darüber hinaus auch noch fahrlässig Gefahrensituationen, die auch mit Todesfolgen enden könnten (z. B. nächtliches Entfernen von Kanaldeckeln). Ich rufe die gesamte Dorfbevölkerung auf, besonders unsere Jugendlichen dahingehend zu sensibilisieren, dass es sich hierbei nicht einfach um Lausbubenstreiche handelt, sondern dass es regelrechte Straftaten sind. Ich ermuntere alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Zivilcourage zu beweisen und einzuschreiten. Eltern, Schulen, Vereine, ja die gesamte Gesellschaft sind aufgefordert, diesem sinnlosen und zerstörerischen Verhalten Einhalt zu gebieten!

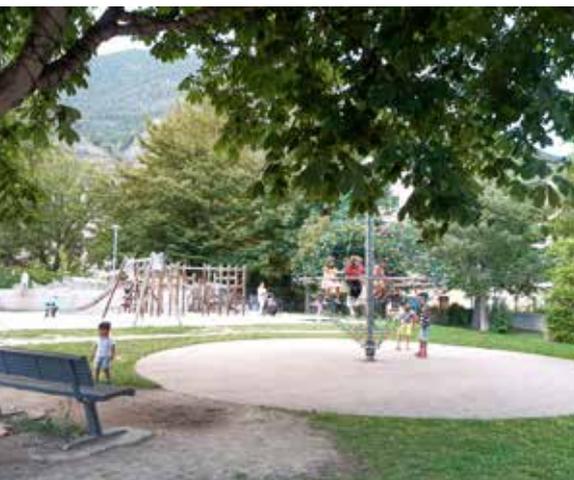
Dieter Pinggera, Bürgermeister

# Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen



*Das Dach der Remise beim Bahnhof wird erneuert*



*Neu gepflastert wird der Spielplatz beim Plawennpark*



*Unterhalb der ehemaligen Pizzeria Prax wird die neue Wohnbauzone Prax entstehen*

### **Schießstand Kortsch**

Das Lokal der Sportschützen im Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch wurde bei einem Brandfall beschädigt und muss nun repariert werden. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet und diese übernimmt einen Teil der Reparaturkosten. Verschiedene Firmen wurden deshalb zur Unterbreitung eines Angebotes für die jeweiligen Arbeiten eingeladen. Nach Einsichtnahme ins Angebot der Firma Pirmatek vGmbH aus Prad am Stilfserjoch belaufen sich die Kosten für den Austausch der Elektroanlage samt Beleuchtung auf 12.646,33 Euro + 22 % MwSt., das Angebot der Firma Wieser Maler GmbH aus Schlanders für die Maler- und Gipsarbeiten wurde mit 18.499,00 Euro + 22 % MwSt. beziffert.

### **Zivilhochzeiten auswärts**

Da ab August 2022 im gesamten Rathaus die Fenster ausgetauscht werden, muss für die Abhaltung der Ziviltrauungen für diesen Zeitraum ein geeigneter Raum, der sich in der Verfügbarkeit der Gemeinde befindet, gefunden werden. Auf Vorschlag des Berichterstatters werden in der Übergangszeit die Ziviltrauungen im Kulturhaus Karl Schönherr durchgeführt.

### **Bahnhofsremise**

Das Dach der Bahnhofsremise, in der der Modelleisenbahnclub Vinschgau untergebracht ist, muss saniert und erneuert werden. Für diese Arbeiten konnte die Firma Holzbau Lechner GmbH mit den Zimmermanns- und Spenglerarbeiten gewonnen werden. Diese hat den niedrigsten Preis angeboten. Der Ausschreibungsbetrag belief sich auf 83.031,54 Euro und das Angebot der Firma auf 80.563,94 Euro, hinzu kommen Kosten für die Sicherheit von 3.000,00 Euro.

### **Schachtdeckel**

Der Weißwasserschachtdeckel am Bahnübergang in Göflan ist durchgefällt und muss nun erneuert werden. Für diese Arbeiten hat der Gemeinde-

ausschuss die Firma Holztech des Florian Alber aus Schlanders beauftragt, wobei sich die Gesamtkosten auf 2.762,00 Euro + 22 % MwSt. belaufen.

### **Arbeitskleidung**

Die Mitarbeiter des Amtes für Energie und Infrastruktur werden mit neuer Arbeits- und Arbeitssicherheitskleidung sowie Schuhe ausgestattet. Die Firma Chef Italia GmbH aus Bozen liefert diese zum Gesamtbetrag von 6.762,80 Euro + 22 % MwSt., der Workershop der Gertrud Staffler & Co.KG aus Schlanders ebendiese zum Gesamtbetrag von 6.205,87 Euro + 22 % MwSt. und RECA Italia aus Gazzolo d'Arcole Arbeitsschuhe zum Gesamtbetrag von 374,00 Euro + 22 % MwSt.

### **Bezirkshegeschau 2022**

Für die Durchführung der Bezirkshegeschau 2022 erhält das Jagdrevier Schlanders einen außerordentlichen Beitrag von 3.000,00 Euro.

### **Leihvertrag**

Heinrich Auer aus Vetzan erhält zur unentgeltlichen Nutzung einen Teil der Grundparzelle 426/1 in Vetzan. Die Gemeinde Schlanders ist Eigentümerin der besagten Grundparzelle, wobei Auer ca. 100 m<sup>2</sup> als Garten nützt. Ein entsprechender Entwurf eines Leihvertrages wurde ausgearbeitet.

### **Spielplatz „Plawennpark“**

Mit Pflasterarbeiten am Spielplatz „Plawennpark“ wird die Firma Robert Holz knecht aus Schlanders betraut. Damit soll die Sauberkeit und Ordnung am Platz verbessert werden. Die Kosten für diese Arbeiten sind mit 2.487,81 Euro + 22 % MwSt. beziffert worden.

### **Pflasterarbeiten**

Entlang der verschiedenen Gehsteige und Gemeindestraßen sind außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Pflasterbelägen notwendig, die die Firma Robert Holz knecht ausführt,

zum Gesamtbetrag von 23.726,39 Euro + 22 % MwSt.

### Beiträge Vereine

Den verschiedenen Vereinen und Verbänden wurden außerordentliche Beiträge für das Jahr 2022 gewährt. Dafür wurden heuer Gesamtausgaben in Höhe von 42.840,00 Euro im Haushaltsvoranschlag 2022 vorgesehen: die Kostenstelle Zivilschutz erhält 2.800,00 Euro und 1.200,00 Euro, Kultur 8.000,00 Euro, Sport 20.700,00 Euro, Freizeit 1.600,00 Euro, Jugend 6.240,00 Euro, Familie 1.100,00 Euro sowie Soziale Maßnahmen 1.200,00 Euro.

### Kugellager

Für das Trinkwassernetz der Gemeinde Schlanders werden Inox Kugelventile benötigt, die die Firma Ladurner Karl J. & Co. OHG aus Laas zum Gesamtbetrag von 5.401,21 Euro + 22 % MwSt. liefert.

### Kunstrasenplatz

Die Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers wird mit der Lieferung von Hockerbänken für den Kunstrasenplatz Schlanders zum Gesamtbetrag von 2.484,00 Euro + 22 % MwSt. beauftragt.

### Feuerwehirsirene Kortsch

Mit der Sanierung des Mittel- und Niederspannungsstromnetzes Kortsch und dem Abbruch des Umspannungsturmes muss die Feuerwehirsirene abmontiert werden und wird nun auf das Dach des Grundschulgebäudes verlegt. Gleichzeitig wird die veraltete Sirene durch ein neues, zeitgemäßes Modell ersetzt. Mit der Installation einer elektronischen Feuerwehirsirene für Kortsch wird zum Gesamtbetrag von 4.097,00 Euro + 22 % MwSt. die Firma Koch Elektronik aus Taufers beauftragt.

### Dienstwohnung Sporthalle

Die Räumlichkeiten in der Sporthalle Schlanders hat das Land der Ge-

meinde unentgeltlich in Konzession überlassen, wobei der Vertrag mit 30. August 2022 verfällt. Die Gemeinde Schlanders hat um eine neuerliche Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten ersucht, die der zuständige Landesrat mit der Ausstellung einer unentgeltlichen Konzession mit Beginn am 31. August für die Dauer von sechs Jahren genehmigte.

### EDV/Gemeindenverband

Die Marktgemeinde Schlanders greift auf die EDV-Dienste des Südtiroler Gemeindenverbandes zurück, wobei sich die laufenden Ausgaben im EDV-Bereich für das Jahr 2022 für Schlanders auf 6.513,71 Euro inkl. 22 % MwSt. belaufen.

### Wohnbauzone „Prax“

Das Verfahren zum Erwerb des geförderten Wohnbaugrundes und der Erschließungsflächen in der neuen Erweiterungszone „Prax“ in Göflan kann nun eingeleitet werden. Es wurde bereits eine Anzahlung auf die Entschädigung zum Gesamtbetrag von 269.000,00 Euro inklusive MwSt. getätigt. Nun werden dem Eigentümer, Erhard Alber, die restlichen 99.561,69 Euro, inklusive MwSt. ausbezahlt.

### Steinschlagschutz Fallerbach

Im Bereich der neuen Hängebrücke am Fallerbach wurde bereits beim Bau der Brücke ein Steinschlagschutz angebracht. Das Honorar für die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung, Statik und Sicherheitskoordination für Ing. Josef Alber beläuft sich auf 5.000,00 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt. sowie für die geologische Baubetreuung vom Büro Alpin Geologie auf 2.000,00 Euro + 2 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion



Der bisherige Standort der Feuerwehirsirene in Kortsch



Hocker werden für den Kunstrasenplatz angekauft



Die Abdeckung beim Bahnübergang in Göflan wird erneuert



v. l.: Antonino Morabito, Monika Wielander und Alfons Oberegger

## Schülerlotsen wieder im Einsatz

Auch heuer werden wieder zehn Frauen und Männer während des Schuljahres unentgeltlich und verlässlich ihren Dienst als Schülerlotsen versehen, damit auch die Kleinsten allein und sicher zur Schule gehen können.

Herr Alfons Oberegger hat nach mehr als 15 Jahren als Schülerlotse nun darum gebeten, ersetzt zu werden. Im Namen der Eltern, der vielen Kinder und der Gemeindeverwaltung bedanke ich mich bei Herrn Oberegger ganz herzlich für seine gewissenhafte, stets ruhige und freundliche

Arbeit in den vielen Jahren als Schülerlotse!

Gemeinderat Herr Antonino Morabito wird von nun an die Aufgabe von Herrn Oberegger übernehmen. Herzlichen Dank dafür!

Die Aufgabe einer Schülerlotsin/eines Schülerlotsen ist verantwortungsvoll und nicht immer leicht. Als Schulfreireferentin bedanke ich mich sehr bei allen zehn Schülerlotsen und wünsche ihnen viele schöne Begegnungen bei ihrer ehrenvollen Aufgabe.

Monika Wielander, Schulfreireferentin

## Alte Stromzähler werden ausgetauscht

Im gesamten Gemeindegebiet werden derzeit die alten Stromzähler durch neue Zähler der zweiten Generation (Smart-Meter-System im 2G-Modus) ersetzt. Der Austausch der Zähler ist kostenlos und erfolgt durch die Mitarbeiter der Abteilung Energie und Infrastrukturen der Marktgemeinde Schlanders. Es ist nicht erforderlich, dass der Kunde bei der Arbeit anwesend ist (im Falle, dass der Zähler

von außen unzugänglich ist, wird mit dem Kunden Kontakt aufgenommen). Bis Ende 2025 sollten alle Zähler ausgetauscht sein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Büro: Energie und Infrastrukturen Bahnhofstraße 16, Schlanders Tel. 0473 620 111 E-Mail: energie@schlanders.it



Neuer Stromzähler

Besser **Hören**. Besser **Leben**.



**Gratis Hörtest,**  
Beratung und **Kontrolle**  
**der Hörgeräte**

Gerne auch kostenlos  
bei Ihnen Zuhause.

**Jetzt anrufen:**  
0471 263 390

**Unsere**  
**Service-Stelle**  
in Schlanders

**Schlanders**  
Jeden **Donnerstag**  
von 14–16.30 Uhr  
Ambulatorium Gemeindearzt-  
praxis, Plawenpark 9

**BESSER**  
**HÖREN**  
Hörgeräte seit 1994



# Von der Neugestaltung bis zur E-Bike-Mobilität

Trotz hochsommerlicher Temperaturen traf sich der Gemeinderat Mitte Juli zu einer Sitzung. Weniger heiß ging es dabei politisch zu, denn nahezu alles wurde einstimmig von den Ratsfraktionen beschlossen. So wurde das Ausführungsprojekt für die Neugestaltung der Gröblstraße genehmigt. Bereits im Vorjahr hatte man die Pläne zur Neugestaltung bei einer Bürgerversammlung vorgestellt. Auf Basis dieser wurden die Pläne noch zum Teil überarbeitet: Die Gröblstraße soll künftig eine Wohn- und Spielstraße werden. In dieser soll barrierefrei ein durchgehender Fußgängerweg bestehen, Sitzmöglichkeiten eingerichtet und auch visuell mit einem rötlichen Asphalt PKW-Fahrern vermittelt werden, dass es sich um keine Durchfahrtsstraße handelt. Grundsätzlich geht es also darum, den Fußgängern und Radfahrern viel Raum zu geben und den Autoverkehr entsprechend zu drosseln. Statt der geplanten 14 Bäume sollen elf kommen, um die Ausfahrten für die Anrainer zu ermöglichen und auch in puncto Abfluss von Niederschlag hat man die Pläne nach der Bürgerversammlung überarbeitet. „Im Idealfall kann es ein Modell werden“, sagte BM Pinggera über das Projekt, das rund 930.000 Euro kosten soll.

## Drei Änderungen im Bauleitplan

Hinterfragt wurde im Rat dagegen, wie sich die aktuelle Teuerungskrise auch auf Projekte auswirkt. Hier werde man sich in Kürze mit den laufenden und geplanten Investitionen auseinandersetzen, kündigte Pinggera



Die Gröblstraße soll eine Wohn- und Spielstraße werden, die den Fußgängern und Radfahrern viel Raum gibt und den Autoverkehr drosselt

an. Doch bereits in den der Ratssitzungen genehmigten Bilanzänderungen wurden etwa die höheren Kosten bei Bauprojekten und im Energiebereich erkenntlich. Genehmigt hat der Rat in der Ratssitzung drei Änderungen im Bauleitplan. Zum einen betrifft dies Göflan, wo Parkplätze im Bereich nach der Etschbrücke in Richtung Fischerteich Brugg realisiert werden sollen. Auch führte man auf Antrag der Eigenverwaltung Kortsch die Alte Sennerei im Bauleitplan einer Mischzone zu; konkrete Pläne zur Nachnutzung waren jedoch noch nicht bekannt. Gemeinderätin Julia Pircher merkte in der Diskussion an, dass man auf jeden Fall auf den Erhalt der für die Gasse charakteristischen Fassade achten sollte. Nicht zuletzt hat der Rat mit dem Beschluss auch eine gastgewerbliche Nutzung (etwa als Jugendherberge) von 20 % der Kubatur des Gamperheims in der Zukunft ermöglicht. Hintergrund: In den vergangenen Jahren war die Nachfrage von Schülern gesunken, sodass es bei der Auslastung Probleme gab.

## Verstärktes Bemühen gegen nächtliche Zerstörungen

In den Anfragen der Räte ging es außerdem um vermehrte nächtliche Vandalenakte und Schmierereien. Dazu berichtete Pinggera, dass es sich um ein regelmäßig auftretendes Thema handelt und Ordnungshüter bereits jetzt vermehrt nachts unterwegs seien, um dem Problem entgegenzuwirken. Man werde jedoch die Bemühungen weiter intensivieren, so Pinggera, der dazu aufforderte, diese Vandalenakte zu unterlassen und beobachtete Vorfälle zu melden. Nachgefragt wurde auch im Bereich E-Radmobilität und Einrichtung und Ausstattung von E-Ladestationen in den Fraktionen sowie zu Problemen beim Glasfaser-Internet und bei der Datenweitergabe an die neuen Allgemeinärzte. Berichtet hat Gemeinderreferentin Wielander dem Gemeinderat außerdem, dass aktuell 23 Menschen aus der Ukraine in Schlanders untergekommen sind, zwölf davon sind minderjährig.

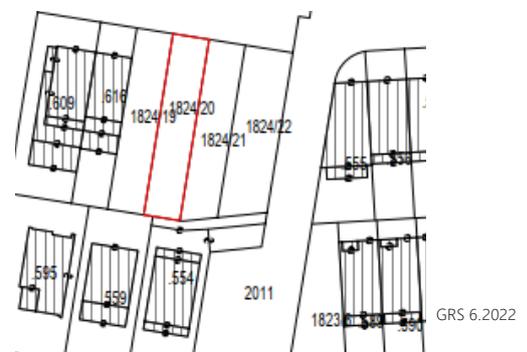
mg

# Baugrund für Reihenhaus frei geworden

In der Erweiterungszone „Maneid“ in Kortsch ist - nach dem Rücktritt eines Gesuchstellers - ein Baugrundstück im geförderten Wohnbau für die Errichtung eines Reihenhauses frei geworden.

Interessierte können sich gerne im Amt für Raumordnung und Bauwesen melden:

Tel. 0473 737 730  
bauamt@schlanders.it





Frauen empfangen Sieglinde Altstätter mit einem Kräuterbuschen

## Sozial und engagiert

Am Hochunserfrauentag erhielt Sieglinde Altstätter geb. Breitenberger aus Göflan die Verdienstmedaille in Innsbruck. Ihr ganzer Einsatz gilt der Familie, ihrem Sohn Daniel, der Pfarrei, den Bäuerinnen und der Dorfgemeinschaft. Ihr soziales

Engagement und die Fürsorge für ihre Familie sind beispielhaft. Die gesamte Bevölkerung gratuliert Sieglinde zu dieser besonderen Ehrung!

ir



## Almpflegetag im Schlandrauntal

Trotz leichtem Regen beteiligten sich knapp 20 Personen Ende Juli am traditionellen Almpflegetag der Fraktion Kortsch im Schlandrauntal. Dieses Jahr wurde die Aktion zur Weideverbesserung in der Nähe des „Kortscher Morchzauns“ durchgeführt. Abschließend gab es

auf der Alm eine Almkäseverkostung, und die Fraktionsverwaltung mit Fraktionsvorsteher Martin Raich spendierte zum Dank an alle Helferinnen und Helfer ein gemeinsames Mittagessen.

ir

## Ausstellung im ex avimundus von W. Spechtenhauser und H. Lampacher

Unter dem Titel „Köpfe und Gesichter“ organisierte der Bildungsausschuss Schlanders vom 6. bis 20. August eine Ausstellung mit Skulpturen von Herbert Lampacher und Bildern von Werner Spechtenhauser. Bereits bei der Ausstellung der Hobbykünstler zeigte Werner Spechtenhauser seine Arbeiten, Herbert Lampacher hingegen präsentierte erstmals seine Skulpturen aus Holz und Stein. Die Gesichter von Werner Spechtenhauser wirken sehr ernst und haben einen starren Blick. Aber die Menschen tragen bunte Kleider, so dass sie insgesamt einen fröhlichen und heiteren Eindruck erwecken. Die gemalten Personen erscheinen so, als würden sie zu einem Maskenball gehen. Der genaue Betrachter erkennt in den Bildern einige Besonderheiten, z. B. ein grünes und ein rotes Auge, blaue Haare oder einen Punkt auf der Wange. Es sind realistische Bilder, aber auch irgendwie surreale und exotische Bilder voller Lebendigkeit und Witz.

Sehr ausdrucksstark und fein ausgeführt sind die Skulpturen von Herbert Lampacher. Es sind nicht einfach Köpfe, wie man sie kennt, sondern ganz besondere Köpfe. Es sind nicht immer runde Köpfe, sondern oft dreieckige Köpfe mit Muscheln im Haar, Tränen

um die Augen oder einem „Brett“ vor dem Kopf. Viele Figuren haben die Augen geschlossen, so als würden sie schlafen oder wären geheimnisvolle Wesen aus einer anderen Welt.

Heinrich Zoderer



Unter dem Titel „Köpfe und Gesichter“ wurden vom Bildungsausschuss Schlanders im ex avimundus Skulpturen von Herbert Lampacher und Bilder von Werner Spechtenhauser ausgestellt

# Über Berge und Freundschaften

Mit 86 Jahren auf die Radlseehütte, mit 87 im Zwei-Wochen-Rhythmus bei den Seniorenwanderungen dabei: So fit und bewegungsfreudig ist Hans Weiss nach wie vor.

Seine Familie stammt aus Unsere Liebe Frau im Walde und kam während des Krieges nach Schlanders, um eine Schusterwerkstatt im Lokal des heutigen Bastelgeschäftes E & E einzurichten. Die Mutter half tüchtig mit. „Als ich ausgeschult bin, musste ich gleich am nächsten Tag auf dem Schusterstuhl Platz nehmen“, erinnert sich Hans. Da gab es keine Frage, welchen Beruf er erlernen wolle, auch hat er nie eine Lehre absolviert. „Ich habe mir alles vom Gesellen abgesehen“.

Als passionierter Bergsteiger brauchte Hans Weiss selbst Bergschuhe und so entwickelte sich die Schusterwerkstatt Schritt für Schritt zum Sportartikelgeschäft. Seine wahre Leidenschaft waren für Hans Weiss aber die Berge. Seit 1958 ist er als Mitglied beim Alpenverein eingeschrieben, in den 1960er Jahren war er Vize-Vorsitzender der AVS Sektion Mittelvinschgau. „Die Berge waren mir immer wichtig“, sagt der 1935 Ge-



Hans Weiss vor dem Geschäft am Dorfplatz



Noch als 70-Jähriger im Gleichschritt mit den Jungen, 2005 unterhalb der Madritschspitze

borene, „aber ein Extremer war ich nie“. Seine erste Bergtour, erinnert er sich, war das Kreuzjöchl. Blättere ich in seinem Tourenbuch, geführt von seiner Frau Margit, eröffnet sich mir eine andere Welt: Ich lese von Klettertouren am Südpfeiler des 1. Sellaturms (5-6 Grad), an der Stegerkante, dem Stabelerturm (6-), der Delagokante und Rosengarten-Westwand, von Gletschertouren wie der Nordwand am Großen Angelus und des Monte Cristallo bis hin zu den zahllosen Skitouren, immer in Begleitung von vielen Bergkameraden und oft auch seiner Frau Margit. Auch vom Skitourenunfall 1964 mit einem Unterschenkelbruch zeugt ein Zeitungsbericht. Ergänzt werden die Notizen von gefühlvollen Texten und vielen Schwarz-Weiß-Bildern. „Die Natur, die schweigt, spricht uns oft mehr an, als Menschen, die viel reden!“, lese ich. Mit dem Geometer Almo Giambisi, der in der Nähe des Geschäftes sein Büro hatte, hat sich Hans Weiss angefreundet. Mit der Vespa fuhren die Beiden zu Klettertouren in die Dolomiten. Trainiert wurde dafür über Mittag an den Felswänden in Priel. Noch immer hält er Kontakt zu ihm, „und noch immer ist er ein Verrückter“, lacht Hans Weiss. „Die vielen Touren waren nur möglich, weil mei-

ne Frau meine Leidenschaft toleriert und auch geteilt hat“. 1958 haben sie sich am Gipfel des Lodner kennengelernt, am Ortler, der Weißkugel, des Cevedale und Thurwieser sind sie gemeinsam gestanden. Familienausflüge in die Berge unternahm die Weiss auch mit ihren Kindern Sabine – sie lebt heute in Wien – und Hannes. Er führt das seit 1999 direkt am Dorfplatz gelegene Geschäft.

Oft sitzt Hans hinter der Verkaufstheke im Büro und schaut dem Trubel mit etwas Abstand zu. Kleine Flickarbeiten macht er noch zum Zeitvertreib. Wenn wir uns treffen, ermahnt mich Hans oft, ja in jungen Jahren Freundschaften zu pflegen, weil das Älterwerden in Gesellschaft leichter ist.

an



Hans (rechts) in den 1950er Jahren mit Josef Gluderer



**WALLNÖFER**  
Günther & Rudolf OHG

**ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME**  
**HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN**  
**KUNDENORIENTIERTE**  
**AUTOMATISIERUNGSANLAGEN**

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755  
www.elwgr.it - office@elwgr.it



# Die CHRIS-Covid-19-Studie

Eine wertvolle Ressource für die Forschung



Foto: Eurac Research/Annelie Bortolotti

28.600 Fragebögen wurden von Juli 2020 bis heute ausgewertet, 5.700 Menschen aus dem Vinschgau haben an der Online-Befragung zu Covid-19-Symptomen im Lauf eines Jahres teilgenommen, 845 Antikörper-Bluttests und Nasen-Rachenabstriche wurden durchgeführt, um die Verbreitung des Virus zu Beginn der Studie zu ermitteln; 1.100 positiv Getestete haben sich regelmäßig einem Bluttest unterzogen, um die Immunreaktion zu beobachten – die Zahlen lassen erahnen, wie groß die Datenfülle ist, die das Institut für Biomedizin von Eurac Research in der mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb durchgeführten CHRIS-Covid-19-Studie in zwei Jahren sammeln konnte. Bei einer Covid-19-Erkrankung treten die Symptome fast nie allein auf, sondern immer in kombinierter Form. Dies bestätigte die Auswertung der

Fragebögen, die 5.700 Menschen aus dem Vinschgau – Teilnehmende an der CHRIS-Studie sowie Mitglieder ihres Haushalts – für ein Jahr lang jeden Monat ausfüllten. Alle Daten aus der CHRIS-Covid-19-Studie können mit den Daten aus der bereits laufenden CHRIS-Studie kombiniert und untersucht werden, also mit vor der Pandemie gesammelten Daten. Sie flossen bereits in das weltweit umfangreichste Forschungsvorhaben zu Genetik und Covid-19 ein, wo Forschungsteams mehrere Positionen im menschlichen Genom entdeckten, die einen schweren Covid-19-Verlauf verursachen können. Die Forschung ist noch lange nicht abgeschlossen, unter anderem werden in Kürze Ergebnisse zur Immunantwort erwartet.

Laura Defranceschi, Eurac Research

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bezirksmedien GmbH  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

**Adresse:** Grüblstraße 142,  
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes:** Josef Laner

**Mitarbeiter:** Andrea Kuntner (an), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Manuel Gruber (mg), Mario Buccoli (mb, Pfarrei), Rafael Micheli (rm), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Doretta Guerriero (dg)

**Druckerei:** Ferrari Auer



**Grafik:** Bezirksmedien GmbH

**Kontakt Werbeanzeigen:**  
Gudrun Warger – Kabinett,  
Tel. 0473 737 727,  
kabinett@schlanders.it

**Kontakt Redaktion:**  
Anna Paulmichl  
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:** 06.10.2022

**Erscheinungstermin:** 21.10.2022



## Für Frauen in Gewaltsituationen

Frauenhausdienst der Autonomen Provinz Bozen

Wenn du eine Frau bist, die sich in einer Gewaltsituation befindet, oder wenn du eine Frau kennst die sich in einer solchen Situation befindet, kannst du dich an den Frauenhausdienst wenden.

Der Dienst ist kostenlos, gewährleistet die Anonymität und bietet:

- » frauenspezifische und psycho-soziale Beratung sowie Krisenintervention
- » professionelle Rechtsberatung
- » vorübergehende Unterkunft für Frauen und ihre Kinder in den Wohnstrukturen

### Kontakt

- Beratungsstelle und Frauenhaus Meran: 800 014 008 (0-24 Uhr)
- Beratungsstelle und Frauenhaus Bozen: 800 276 433 (0-24 Uhr)
- Geschützte Wohnungen Bozen:

800 892 828 (Mo-Fr 8:00-12:30,  
Mo-Do 13:30-17:00 Uhr)

- Beratungsstelle und Frauenhaus Brixen: 800 601 330 (0-24 Uhr)
- Beratungsstelle und Geschützte Wohnungen Bruneck: 800 310 303 (Mo-Fr 8:30-12:00 Uhr)
- 112 - Nummer im Notfall
- 1522 - AntiViolenza Donna (nationaler Notruf)

# 1522

Nummer gegen Gewalt und Stalking

# Wichtige Informationen der Amtstierärztin

## Registrierung als Primärproduzent und genetisches Profil von Hunden



### Eigenerklärung der Registrierung als Primärproduzent gemäß EU-Verordnung 852/2004

Jeder Landwirt, der einen Anhänger/Trailer für den Transport von Nutztieren/Pferden besitzt, muss als Primärproduzent registriert und dadurch in der Datenbank erfasst sein. Hierzu ist ein vorgefertigtes Formular mit den Daten des Verantwortlichen und den Dimensionen des Fahrzeuges/Anhängers auszufüllen. Der Amtstierarzt begutachtet anschließend den Anhänger und lässt ihn für eine oder mehrere Tierarten zu. Zugleich erfolgt die Eintragung in die Datenbank,

sodass es bei zukünftiger Umstellung der Ausstellung eines Modells 4 (Eigenerklärung über die Herkunft und den Bestimmungsort eines Tieres während des Transportes) in digitaler Form keine Schwierigkeiten gibt. Dies funktioniert nämlich nur, wenn der Transporteur digital erfasst ist, also eine oben genannte Eigenerklärung ausgefüllt hat. Das Formular erhalten sie beim zuständigen Amtstierarzt.

### Genetisches Profil von Hunden

Ab Jänner 2022 gilt das neue Landesgesetz Nr. 9/2000, das besagt, dass bei Hunden (also vor allem bei Wel-

pen), die ab Jänner 2022 mit einem Chip versehen werden, gleichzeitig das genetische Profil erstellt wird (Speichelprobe oder Blutprobe). Bei bereits vor diesem Zeitpunkt gechippten Hunden kann dies bis Dezember 2023 erledigt werden. Zur Erstellung des genetischen Profils wenden Sie sich an Ihren Vertrauens-tierarzt oder an das Tierheim Sill Bozen: Tel. 0471 329 800.

Für weitere Fragen und Unklarheiten stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

*Dr. Ramona Stecher, Amtstierärztin*



## Diensthabende Apotheken

### Sa. 10.09. - So. 11.09.

Schlanders, Tel. 0473 730 106  
Schnals, Tel. 0473 676 012

### Sa. 17.09. - So. 18.09.

Schlanders II - Solaris,  
Tel. 0473 324 707

### Sa. 24.09. - So. 25.09.

Latsch, Tel. 0473 623 310  
Mals, Tel. 0473 831 130

### Sa. 01.10. - So. 02.10.

Kastelbell, Tel. 0473 727 061  
Schluderns, Tel. 0473 615 440

### Sa. 08.10. - So. 09.10.

Naturns, Tel. 0473 667 136  
Prad, Tel. 0473 616 144

### Sa. 15.10. - So. 16.10.

Laas, Tel. 0473 626 398  
Partschins/Rabland, Tel. 0473 967 737

## 7. Sommertrainingslager

SpVgg Unterhaching zu Besuch in Schlanders



Maskottchen „Fonsi“ beim Besuch im Schwimmbad

Die Spielvereinigung Unterhaching war auch heuer wieder zu Besuch bei uns in Schlanders und hat ihr traditionelles Trainingslager abgehalten. Das Trainingslager, das heuer bereits zum siebten Mal stattfand, wurde wieder gemeinschaftlich vom Amateursportclub Schlanders/Raiffeisen Sektion Fußball, der Marktgemeinde Schlanders und dem Tourismusverein Schlanders-Laas unterstützt. Vom 3. bis zum 10. Juli 2022 trainierten die Spieler der Regionalliga Bayern in Schlanders. Unter der Führung des Cheftrainers Sandro Wagner nutzten die Spieler die Zeit und konnten sich sehr gut auf die kommende Saison vorbereiten. Die Verantwortlichen der SpVgg Unterhaching zeigten sich sehr zufrieden mit den Bedingungen in Schlanders. Auch kam es am 9. Juli zu einem Testspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern (welcher letzte Saison in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist) in Mals. Dieses Spiel wurde leider 3:0 verloren. Nichtsdestotrotz blickt die SpVgg Unterhaching positiv in die Zukunft und nimmt den „Schlander-Geist“ mit in die neue Saison. Wie letztes Jahr fand anschließend an das Trainingslager, das Junior Fußballcamp mit der Haching Fuß-



Treffen der Verantwortlichen aus Schlanders und des SpVgg Unterhaching

ball Schule statt. Für viel Freude unter den Teilnehmern des Junior Fußballcamps sorgte der Besuch des Club-Maskottchen „Fonsi“, welcher anschließend noch im Lido Schlanders Süßigkeiten für Groß und Klein verteilte.

Roman Pircher,  
Tourismusverein Schlanders-Laas

## Neuwahlen

KVW Seniorenclub Schlanders

Die Amtsperiode des KVW Seniorenclubs Schlanders geht zu Ende. Daher wird für den Zeitraum November 2022 bis November 2026 der Ausschuss neu bestellt. Einige Ausschussmitglieder scheiden aus. Deshalb ist es notwendig Personen zu finden, die bereit sind einen Teil ihrer Freizeit, ihre Erfahrungen sowie ihre Talente ehrenamtlich für Senioren einzubringen. Haben Sie Lust sich für Senioren einzusetzen und etwas gemeinsam zu bewegen, Veranstaltungen im Bereich der Freizeit, Bildung und Kultur gemeinsam mit dem Führungsgremium zu planen und durchzuführen? Dann melden Sie sich bei der scheidenden Vorsitzenden Irmengard Stecher Pircher (Tel. 340 15 79 412), bei einem Ausschussmitglied oder beim KVW Ortsvorsitzenden Heinrich Fliri (Tel. 348 78 02 580). Gerne informieren wir Sie über die Zielsetzungen und Aufgaben unserer Seniorenarbeit. „Sich einsetzen für andere wird belohnt: mit Dankbarkeit, mit sozialen Beziehungen, mit dem Gefühl und der Genugtuung etwas Gutes zu tun und verhindert Vereinsamung und Sinnleere!“

Heinrich Fliri, KVW Ortsgruppe Schlanders

### KULTUR- & FREMDENFÜHRER\*IN

**Dein Vorbereitungskurs zur Befähigung als Fremdenführer\*in.** *Ein Beruf mit Perspektive!*

**WER?** Jeder, der als Fremdenführer\*in haupt- oder nebenberuflich arbeiten möchte.  
Voraussetzungen:

- » Basiskennnisse der Inhalte (Broschüre online)
- » zertifizierte Kenntnisse (Niveau B2) der deutschen & italienischen Sprache
- » min. 75% Anwesenheit bei Theorieeinheiten & Exkursionen
- » Besuch der Infoveranstaltung

**WO?** Kloster Marienberg

**WANN?** November 2022 - Februar 2023  
Jeweils Donnerstag Abend, Freitag Nachmittag sowie Samstag ganztags

**WAS?** Vorbereitungskurs mit insgesamt 250 Einheiten (Theorie & Exkursionen)

**WIE VIEL?** 500 € Teilnahmegebühr, Prüfungsgebühr und Verpflegung (Begrenzte Teilnehmerzahl!)

**INFORMATIONSBAND**

**23. September 2022**  
17:00 Uhr  
Kloster Marienberg




[www.gwr.it](http://www.gwr.it) | [info@gwr.it](mailto:info@gwr.it) | T +39 0473 428 238 | M+39 348 78 06 252

# Ortsgruppe wählt neuen Ausschuss

Schlanderser Imker

Die Ortsgruppe Schlanders hat einen neuen Obmann: Marcel Schwarz. Der gebürtige Prader löst Walter Viertler in dieser Funktion ab. Viertler stand der Ortsgruppe Schlanders sechs Jahre vor. Der neue Ausschuss besteht aus alten und neuen Gesichtern. Stefan Schönthaler (Obmann-Stellvertreter), Brigitte M. Pircher (Schriftführerin) und Erwin Tumler (Kassier) bleiben ebenso wie Thomas Marseiler im Amt. Neu dazugekommen ist neben Marcel Schwarz auch Géraldine Haupt. Die Ortsgruppe Schlanders zählt im heurigen Jahr 69 Mitglieder mit insgesamt 671 Völkern. Damit ist sie die größte des Tales. Seit einigen Jahren boomt die Imkerei. Auch in Schlanders sind in den letzten Jahren einige neue Imkerinnen und Imker dazugekommen. Sie haben das Grundmodul für Imker in Kortsch in der Fachschule für Hauswirtschaft

und Ernährung im Ausmaß von 90 Wochenstunden absolviert. Wer den Grundkurs gemacht hat, bekommt einen kleinen Beitrag rückerstattet. Die Ortsgruppe Schlanders freut sich über jeden Imker, egal ob alt oder jung. Das gesellige Beisammensein und der gegenseitige Austausch sind der Gruppe sehr wichtig. Soweit die Covid-Situation es zulässt, möchte man diesbezüglich wieder aktiver werden.

Die letzten Jahre waren schwierig für die Imkerinnen und Imker. Monokultur, Pestizide und ungünstige Witterung bedrohen Biene und Imker. Trotz allem sind die Schlanderser Imker grundsätzlich sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Bauern und der GEOS. Die neue E-Mail-Adresse für Interessierte und Mitglieder lautet: [info@imkerverein-schlanders.it](mailto:info@imkerverein-schlanders.it)

*Brigitte M. Pircher*



*Der neue Ausschuss (v. l.): Brigitte M. Pircher, Wolfgang Lechthaler, Stefan Schönthaler, Thomas Marseiler, Géraldine Haupt, Marcel Schwarz und Erwin Tumler*

# Der Verein adlatus stellt sich vor

adlatus - Verein für Menschen mit Beeinträchtigung EO

adlatus ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, der 1978 unter dem Namen „Arbeitsgemeinschaft für Behinderte“ gegründet wurde. Der heutige Name adlatus setzt sich aus dem lateinischen Worten „ad+ latus“ zusammen und wird mit „zur Seite stehen, Unterstützer“ übersetzt. Die Schwerpunkte des Vereins sind die Freizeitgestaltung und der Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Mobilitätseinschränkung. Im heurigen Frühjahr fanden Wahlen im Bezirk Vinschgau statt. Der neue Bezirksvorsitzende Paul Tappeiner wird zukünftig von einem vierköpfigen Team bei der Planung und Organisation von Freizeitaktivitäten unterstützt. Es sind dies: Christine Eller, Karlheinz Linser, Karin Ortler und Waltraud Rieger. Geplant sind gesellige Nachmittage, gemeinsame Feiern,

Tages- und Halbtagesausflüge. Die Ausflugsziele sind dabei speziell den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst. Informationen zum Verein bzw. zum Tätigkeitsprogramm erteilt der Bezirksvorsitzende unter: Tel. 335 83 29 241. Um die verschiedenen Aktivitäten durchführen zu können, ist man auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen. Neben der Unterstützung bei der Begleitung und Betreuung der Teilnehmer, werden auch freiwillige Fahrer gesucht, denen speziell angepasste Kleinbusse zur Verfügung stehen, um die Teilnehmer zu den Veranstaltungen zu bringen. Der Ausschuss Vinschgau freut sich immer wieder über neue Mitglieder sowie Freiwillige!

*Verena Wolf, adlatus - Verein für Menschen mit Beeinträchtigung EO*



*Der neue Bezirksausschuss (v. l.): Waltraud Rieger, Karin Ortler, Paul Tappeiner, Karlheinz Linser und Christine Eller*

# Bewegung bei der Musikkapelle Kortsch



v. l. Obfrau Elisabeth Pilser, Franz Punt, Stefan Rechenmacher und Stefan Schwalt

In den letzten Monaten hat sich bei der „Kortscher Musi“ einiges getan, dies sollte der Dorfbevölkerung nicht vorenthalten werden.

### Danke Stefan!

Stefan, wir standen fast 20 Jahre lang unter deiner musikalischen Leitung. In dieser Zeit hast du unseren Verein geprägt und dazu beigetragen, dass wir auf hohem Niveau musizieren, einen wichtigen Stellenwert bei der Dorfbevölkerung einnehmen und als Gruppe einen sehr guten Zusammenhalt erfahren. Für diese erlebnisreiche musikalische Zeit danken wir dir herzlich!

### Fest verankert in unserer „Kortscher Musi“

Gar einigen Musikanten konnte nach dem Festkonzert im Rahmen einer kleinen Feier für ihren bisherigen Einsatz gedankt werden, ihnen wurden die Ehrungen in Anerkennung der Tätigkeiten für 15-jährige, 25-jährige und 40-jährige Tätigkeit bei der „Kortscher Musi“ überreicht. Die Urkunde für 15-jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle Kortsch erhielten: Tho-



v. l. Erwin Rechenmacher und Vize-Obmann Georg Gemassmer

mas Oberegelsbacher (Saxophon), Urban Gemassmer (Trompete), Anna Schwalt (Saxophon), Johann Lechthaler (Horn), Peter Rechenmacher (Euphonium) und Andreas Thomann (Schlagzeug). Erwin Rechenmacher (Bass) erhielt die Urkunde für seine 25-jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle Kortsch. Und für ihre 40-jährige Tätigkeit wurden der ehemalige Kapellmeister Stefan Rechenmacher und die Musikanten Franz Punt (Bass) und Stefan Schwalt (Klarinette) geehrt. Allen Geehrten nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren Einsatz bei der „Kortscher Musi“.

### Frischer Wind bei der „Kortscher Musi“

Acht Jungmusikantinnen und Jungmusikanten verstärken seit dem Frühjahr unsere Musikkapelle.

Wir wünschen ihnen viel Freude beim Musizieren in unserer Mitte! Sophie Fleischmann (Querflöte), Lea Gemassmer (Saxophon), Miriam Rechenmacher (Saxophon), Sophie Schwalt (Cornet), Greta Stocker (Klarinette), Anna Sophie Wellenzohn (Querflöte), Maximilian Metz (Euphonium) und Franz Stocker (Trompete) dürfen wir in unseren Reihen begrüßen.

### Flott voran!

Mit der ersten Probe am 18. Mai begann schließlich der neue Kapellmeister Benjamin Blaas seine Kapellmeister Tätigkeit und feierte sein Debüt im Rahmen der Feierlichkeiten zum Kirchtag „Sonta Hons“. Benni, wir wünschen dir viel Freude und Spaß in unseren Reihen!

Patrizia Pircher und Simone Lingg für die „Kortscher Musi“



v. l. Thomas Oberegelsbacher, Urban Gemassmer, Anna Schwalt, Johann Lechthaler, Peter Rechenmacher und Andreas Thomann

**Putzfrau** für 1 bis 1 ½ Stunden pro Woche in Privathaushalt in **Schlanders** gesucht.

**Tel. 347 19 92 813**

(von 11 bis 13 Uhr, auch SMS oder WhatsApp, wenn telefonisch nicht erreichbar)

Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



**INNERHOFER**

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Zerminigerstr. 4/A - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz

# Veranstaltungskalender

## SEPTEMBER - OKTOBER 2022



*35 Jahre*  
Bildungsausschuss  
Schlanders

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Do, 08.09.</b>	Ganztägig	Ausstellung: Rimpfer Skizzenblätter von Leo Brunschwiler (bis 24.09.)	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
<b>Fr, 09.09.</b>	17:00 - 19:00	Bürgerversammlung: Künftige Nutzung des Kapuzinerangers	Kapuzineranger in Schlanders	Marktgemeinde Schlanders
<b>Sa, 10.09.</b>	Ganztägig	AVS-Klettersteig für Jugendliche mit Martin Schönthaler	Vinschgau	AVS Schlanders
<b>Sa, 10.09.</b>	Ganztägig	AVS-Wanderung	Prags	AVS Schlanders
<b>Sa, 10.09.</b>	14:00 - 18:00	Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder (Anmeldung und Informationen: 0471 444 396 oder ausbildung@wk-cb.bz.it)	Sitz Weißes Kreuz - Sektion Schlanders	Landesrettungsverein Weißes Kreuz
<b>Mo, 12.09.</b>	09:00 - 11:00	Offener Treff im Elki für Babys und Kleinkinder (montags und donnerstags in Schulwochen)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
<b>Di, 13.09.</b>	15:00 - 17:00	Elki auf dem Spielplatz (jeden Dienstag ein anderer Spielplatz)	Spielplätze Schlanders	Elki Schlanders
<b>So, 18.09.</b>	Ganztägig	AVS-Wanderung Dolomiten	Dolomiten	AVS Schlanders
<b>Mi, 21.09.</b>	09:30 - 11:00	Krabbelgruppe (mittwochs bis 21.12., Kinder von 5 bis 12 Monaten)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
<b>Do, 22.09.</b>	15:00 - 16:45	Zwergengruppe (donnerstags bis 22.12., Kinder ab 12 Monate)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
<b>Sa, 24.09.</b>	10:00	Informationsveranstaltung für CHRIS-Teilnehmer „Teilen, um gemeinsam zu forschen: wie die Proben und Daten der CHRIS-Studie in der Forschung verwendet werden“	BASIS Vinschgau Venosta	Eurac Research
<b>Sa, 24.09.</b>	18:00	Eröffnung Ausstellung Ars Alpina „Von Verlust und Bewahrung“ von Christian Kegel (geöffnet bis 30.09.)	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
<b>Di, 27.09.</b>	09:00 - 11:30	Spielgruppe Hand in Hand (dienstags und freitags bis 23.12., Kinder von 2 bis 3 Jahren)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
<b>Di, 27.09.</b>	18:30 - 19:30	Yoga in der Schwangerschaft (dienstags bis 06.12.)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
<b>Mi, 28.09.</b>	09:30 - 11:30	Waldspielgruppe (mittwochs bis 16.11., Kinder von 2 bis 4 Jahren)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
<b>Fr, 30.09.</b>	20:00	Konzert mit dem Ensemble Zefiro	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
<b>Fr, 07.10.</b>	19:00	Wertschätzend Gespräche führen: Sonja Blaas und Andrea Kuntner von der Regionalgruppe Südtirol stellen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg vor	BASIS Vinschgau Venosta	Regionalgruppe Südtirol der Gewaltfreien Kommunikation
<b>Di, 11.10.</b>	09:15 - 10:15	Mama-Baby-Yoga (dienstags bis 20.12.)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
<b>Do, 13.10.</b>	20:30	JOE DER FILM - Joe von Afing goes cinema (mit Meet & Greet mit einigen Darstellern)	Kulturhaus Schlanders	myTix.bz
<b>Fr, 14.10.</b>	19:30	40 Jahre Caritas Psychosoziale Beratung: Vortrag „Lösungsmittel Alkohol“ mit Martin Fronthaler, Leiter des Therapiezentrums Bad Bachgart	Kulturhaus Schlanders	Caritas Psychosoziale Beratung
<b>So, 16.10.</b>	20:00	Konzert GANES: Or Brüm - Blaues Gold	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
<b>Sa, 29.10.</b>	14:00 - 18:00	Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder (Anmeldung und Informationen: 0471 444 396 oder ausbildung@wk-cb.bz.it)	Sitz Weißes Kreuz - Sektion Schlanders	Landesrettungsverein Weißes Kreuz

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) / VERANSTALTUNGEN

**Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 03.10.2022**

Auch mit Ihrem Mobilgerät  
finden Sie hier  
**alle Veranstaltungen  
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo  
mobile potete trovare qui  
**tutti gli eventi  
a Silandro**

# An alle Mitglieder der Pfarrgemeinden von Schlanders und Kortsch

Dieser Rundbrief kommt zu Ihnen mit herzlichsten Wünschen und einem Segensgruß von Jesus und seiner Mutter, die wir im Gnadenbild unserer Kirche verehren. Seit dem Konzil von Ephesus im Jahr 431 n. Chr. wird Maria als die Mutter Gottes verehrt. Die Gläubigen wandten sich zu allen Zeiten und in allen Lebenslagen an Maria, sei es nach Naturkatastrophen, bei Krankheiten oder in jeder anderen schwierigen Lebenslage, weil sie die Menschen versteht. Die „mater dolorosa“, (die schmerzhaftige Mutter) – so der Glaube – teilt die Sorgen der Menschen und trägt sie vor Gott und Christus.

## „Der Name der Jungfrau war Maria.“ (Lk 1,27)

Warum ein eigenes Namensfest für Maria? Zuerst einmal ist Maria eine von uns – sie hat Geburtstag wie wir, trägt einen Namen wie wir und leidet Schmerzen wie wir. Ein Name ist mehr als eine Bezeichnung, schon in der Bibel steht er für das Wesen einer Person, für Programm und Inhalt des ganzen Lebens. Immer wieder wird bezeugt, dass Gott den Menschen bei seinem Namen ruft (Jesaja

43,1b). Beim Namen gerufen zu sein bedeutet: Ich bin gemeint, mit meinem ganzen Wesen, meiner Identität und Persönlichkeit. Gott meint mich und hat eine ganz konkrete Berufung für mich. Mein Name ist ein Geschenk Gottes an mich, in meinem Namenspatron habe ich ein Vorbild für mein Leben und einen Fürsprecher bei Gott. Maria hat in ganz besonderer Weise erfahren, was es bedeuten kann, von Gott beim Namen gerufen zu werden und ihm zu gehören. Gott hat ihr einen Namen gegeben, und sie hat in Freiheit darauf geantwortet. Magd des Herrn wollte sie sein; nicht sich einen großen Namen machen, sondern in allem auf den verweisen, der sie groß gemacht hat. Gott ruft dich auch bei deinem Namen, weil du ihm nicht egal bist. Er kümmert sich um dich, er ist der gute Hirte, der seine Schafe kennt. Höre seine Stimme und vertraue ihm, fürchte dich nicht, denn er kennt dich besser als jeder andere. Er weiß genau was du brauchst, er nimmt dich an in deiner Not und Verzweiflung. Er weist dir den rechten Weg, er kümmert sich um dich, wenn du schwach bist und stellst dich wieder auf die Beine.

## 1. September – internationaler Tag des Briefes

Der 1. September war der internationale Tag des Briefes. In unserem Zeitalter der E-Mails, Postings und Tweets ist der Brief als ein Medium der Kommunikation in Vergessenheit geraten. Ein Brief ist einfach etwas Besonderes. Ich denke auch, dass ein Brief die glaubwürdigste Art ist, jemanden zu sagen, wie wichtig er/sie mir sind. Briefeschreiben ist der ideale Weg, dem „Du“ mehr Raum im eigenen Leben einzuräumen. „Der Mensch wird erst am Du zum Ich. Wenn wir „Du“ sagen zur Welt, zum anderen, zum Fremden, zur Natur oder zum großen Geheimnis des Lebens, dann erleben wir Verbundenheit.“ (Martin Buber). Deshalb suchen die Menschen das Glück der Verbundenheit in all ihren

engen Beziehungen. Es ist schließlich nicht zuletzt die Qualität unserer zwischenmenschlichen Beziehungen, die zu unserer Zufriedenheit und Lebensfreude insgesamt beiträgt.

## „Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?“ (Mk 3,33)

Dem „Du“ mehr Raum geben in deinem Leben ist auch ein Grundvollzug der Kirche. Das „Wir“, das ist die Gemeinschaft in der Kirche (communio – II. Vatikanisches Konzil) und wird auch als „koinonia“ bezeichnet. Die Sendung und Aufgabe der Kirche wird erst dann in rechter Weise verwirklicht, wenn die an Christus Glaubenden dies in Gemeinschaft tun und auf gemeinschaftliche Beziehung hin entwickeln. In Markus 3,31ff. suchen Maria und die Brüder Jesu nach ihm. Daraufhin reagierte Jesus mit den Worten: „Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.“ Damit wollte Jesus dem Volk deutlich machen, dass es wichtiger ist, den Willen des Vaters zu tun als jegliche leibliche Familienangehörigkeit. Der sogenannte „Leib Christi“, also die christliche Gemeinde, ist die wahre Familie für Jesus.

## Unsere Pfarre – eine geschwisterliche Gemeinschaft

Dieser Auftrag durchzieht alle Grunddienste der Kirche. Für uns ist die Pfarre eine geschwisterliche Gemeinschaft. Konkret kann sich diese Gemeinschaft im Austausch nach dem Gottesdienst, im Pfarrkaffee, beim gemeinsamen Musizieren, Handwerken oder Theaterspielen, in Gesprächskreisen, bei Festen oder in gemeinsamen Ausflügen realisieren. Aber auch und gerade im alltäglichen wertschätzenden Miteinander zeigt sich diese Handlungsdimension von Kirche. Die institutionelle wie spirituelle Gemeinschaft der



Christen realisiert sich weiter im Glaubensdienst (das ist Verkündigung der Botschaft Jesu), im Gottesdienst und Bruderdienst. Mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und Charismen gestalten und prägen die Laien alle Dimensionen kirchlichen Handelns. Zum Schluss sage ich ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die in der Pfarrgemeinde haupt- oder ehrenamtlich mitarbeiten und versuchen eine geschwisterliche Gemeinschaft zu bilden.

*Herzlichst, Euer Dekan, P. Mathew MSFSw*

Nach alter Tradition wird zu diesem Anlass die Maria-Namen-Sammlung durchgeführt. Die Spenden, welche die Gläubigen zur Deckung der verschiedenen Ausgaben der Pfarrei geben möchten, nimmt die Pfarrverwaltung dankbar entgegen und sagt allen ein herzliches Vergelt's Gott! Die Spenden können im Pfarrbüro oder bei Pater Mathew abgegeben werden oder auf folgende Bankkonten überwiesen werden:

#### **Pfarrei Schlanders**

Raiffeisenkasse Schlanders  
IT54F 08244 58920 000300002313  
Sparkasse Schlanders  
IT32B 06045 58920 000000565600

#### **Pfarrei Kortsch**

Raiffeisenkasse Filiale Kortsch  
IT64U 08244 58921 000300205117  
Volksbank Schlanders  
IT42F 05856 58920 047571296594

## Lange Sommerabende in Schlanders

Regenreich waren die diesjährigen Langen Sommerabende in Schlanders. Trotzdem haben wir versucht, das Beste daraus zu machen. Vielen Dank an die Besucher

und an die teilnehmenden Vereine – Freiwillige Feuerwehr Schlanders, ASC Schlanders – Sektion Fußball, VKE, Nikolauskomitee, KVW, AVS und Bergrettung Schlanders – die

sich auch von ein wenig Wasser nicht einschüchtern ließen.

*Ramona Kuen,  
Schlanders Marketing*



# Herbstprogramm im Kulturhaus

Foto: Christoph Jorda



Foto: Rene van der Voorden



**Freitag, 30. September - 20:00 Uhr  
Konzert mit dem Ensemble Zefiro**

Das Zefiro – Ensemble (seit 1989) hat sich auf das Repertoire des 18. Jahrhunderts spezialisiert. Die fünf Musiker Alfredo Bernardini (Oboe), Alberto Grazi (Fagott), Ayako Matsunaga (Violine), Paolo Zuccheri (Violine und Viola) und Takashi Watanabe (Cembalo) sind geschätzte Solisten berühmter Orchester. Sie sind mit ihrer Musik auf den wichtigsten europäischen Musikfestivals vertreten, Tourneen führen sie in die ganze Welt. Überall erfreuen sie sich großer Erfolge bei Publikum und Presse. Einige ihrer CDs haben internationale Auszeichnungen erhalten.

**Dienstag, 11. Oktober - 20:00 Uhr  
Reigen – Musik für zweiseame Stunden**

Arthur Schnitzlers einst verbotene zehn Variationen über den Beischlaf wirken heute als unterhaltsames Psychogramm, vor allem wenn die „Musicbanda FRANUI“ ein Drama mit Musik daraus macht. Die Schauspieler Regina Fritsch und Sven-Eric Bechtolf interpretieren den Text und FRANUI – laut Zeit die intelligenteste Dorfkapelle der Welt – taucht jede Szene in ein neues musikalisches Milieu ein. (In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut)

**Sonntag, 16. Oktober - 20:00 Uhr  
Ganes – Or Brüm, das neue Album**

Seit über zehn Jahren musizieren die Grödner Schwestern Elisabeth und Marlene Schuen als Ganes. Seit 2018 steht die Bassistin Natalie Plöger mit auf der Bühne. Die Arrangements des Trios sind federleicht und wunderschön, die Stimmen der Musikerinnen ergänzen sich perfekt. „Or brüm“, das „blaue Gold“, meint das Wasser, die klare Essenz des Lebens – eine neue, akustische Traumreise mit Ganes.

**Dienstag, 22. November - 20:00 Uhr  
Heldenplätze – Schatten der Erinnerung**

Der Autor und Regisseur Calle Fuhr verknüpft in seinem Stück „Helden-

plätze“ eine erfundene Figur – die von Gerti Drassl verkörperte Theresa – mit der realen Geschichte des Toni Sailer. In Calle Fuhrs Stück über die Sehnsucht nach Vorbildern, über Vertuschung und den Schmerz des Erinnerns trifft Journalismus auf Theater. (In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut)

**Montag, 26. Dezember - 19:00 Uhr  
Gospelkonzert der Golden Voices of Gospel „A Higher Love“**

Die Golden Voices of Gospel laden auf ihre ganz persönliche und un-nachahmliche Art zu einer Reise ein, die durch ein Jahrhundert der Spirituals, Traditionals und Gospels führt. Diese Musik drückt wie keine andere das Lebensgefühl, den Stolz und die Hingabe des weitaus größten Teils der schwarzen Bevölkerung der USA aus. Sowohl moderne Gospelstücke als auch Lieder wie „Oh When The Saints“, „Glory Glory Halleluja“, „Swing Low Sweet Chariot“, „Motherless Child“, „O Happy Day“ laden das Publikum zum Zuhören und Mitmachen ein.

**Info**

www.kulturhaus.it,  
Tel. 0473 737 777,  
kulturhaus@schlanders.it

Kulturhaus Karl Schönherr



Foto: Nikolaus Ostermann

# Hervé Le Tellier: „Die Anomalie“

Verlag: Rowohlt-Hundert Augen, 2021, Roman

Im März 2021 gerät eine Boeing 787 auf ihrem Flug von Paris nach New York in einen elektromagnetischen Wirbelsturm. Trotz heftiger Turbulenzen gelingt dem Kapitän die Landung. Drei Monate später landet dieselbe Maschine mit denselben Insassen ein zweites Mal. Die seltsamen Fragen der Bodenstation des John F. Kennedyflughafens versteht der Kapitän nicht und geht zunächst von einem Scherz aus. Die amerikanische Regierung reagiert schnell und lässt die Gruppe in einem Hangar auf dem Flughafengelände unterbringen. Die besten Wissenschaftler und Geistli-

chen werden zusammengerufen und sollen Antworten finden.

Die spannendste Frage des Romans ist: Wie gehen die Figuren damit um, dass sie sich plötzlich verdoppelt haben? Der Autor hat kreative und unerwartete Einfälle. So bringt der Auftragsmörder Blake, dem die Flucht aus dem Hangar gelungen ist, sein Double mit den Worten: „Ich bin du, du bist ich, das ist einer zu viel, denn wir können nicht zwei sein, verstehst du?“ um. „Die Anomalie“ ist der Überraschungserfolg aus Frankreich: Eine brillante Mischung aus Thriller, Komödie und großer Literatur, phi-

losophisch, intelligent, unterhaltsam und komisch zugleich! Der Roman spielt mit unseren Gewissheiten und fragt nach den Grenzen von Sprache, Fiktion und Leben. Der Autor Hervé Le Tellier, 1957 in Paris geboren, lebt in seiner Geburtsstadt und ist Teil der Autorengruppe „Ouvrier de Litterature Potentielle“. Für seinen Roman „Anomalie“, der in 24 Sprachen übersetzt und verfilmt wird, erhielt er den „Prix Goncourt“.

*Karin Palma Telfser*



## Konzerte begeistern

Im August fanden bei prächtigem Sommerwetter wieder die traditionellen Konzerte in der Schlandersburg statt. Das immer zahlreich erscheinene Publikum war sehr angetan, endlich wieder ungezwungen im romantischen Innenhof der Schlandersburg der Musik zu lauschen. Begonnen wurde die Reihe mit einem Konzert des „Untypischen Orchesters“ um Franz Weger. Jazz vom Feinsten spielte die Gruppe Walkabout um den Schlanderser Klaus Telfser. Die vier präsentierten ausschließlich Eigenkompositionen. Das Motto des Abends: Augen schließen, zurücklehnen und einfach genießen. Einen Abend voller musikalischer Überraschungen bot das Aluna Quintett. Die Gruppe wagte den Spagat von bekannten Liedermachern wie

Fabrizio De André zum Touristenhit der 60er Jahre, „Die Glocken von Meran“. Das Publikum war sehr angetan und bedankte sich mit viel Applaus. Das letzte Konzert der Reihe wurde vom Kreativ Ensemble um Franco Turra gestaltet. Klassik ohne Technik – ideal für den akustisch einmaligen Innenhof der Schlandersburg. „Jede Note eine Emotion“ so der Titel des Konzertes - und da gab es wahrlich viele. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren, der Raiffeisenkasse Schlanders sowie der Firma Pohl Immobilien für die Unterstützung. Auch bei der Marktgemeinde Schlanders und dem Land Südtirol, die für die Finanzierung der Bibliothek gerade stehen.

*Raimund Rechenmacher*

## Vorankündigung

Der Herbst in der Bibliothek sagt sich schon jetzt recht bunt an.

24.09.: Eröffnung der Ausstellung des Künstlers Christian Kegel. Er setzt sich mit dem Verschwinden der traditionellen alpinen Bausubstanz auseinander.

30.09.: Kulturwanderung zum Rimpfthof: „Die Reise der Madrisa.“ Auf den Spuren alpiner Sagen.

Am 18.10. um 20:00 Uhr wird Martha Stocker den Abend „50 Jahre Autonomie - Lebendige Bibliothek“ moderieren. Zeitzeugen werden von ihren Erfahrungen nach dem Inkrafttreten des 2. Autonomiestatus berichten.

Am 25.10. um 20:00 Uhr wird im Schönherr Kino der Film „Heimat – Die andere Erzählung“ von Karl Prossliner über Leopold Steurer gezeigt. Steurer wird an diesem Abend auch das Buch „Der Fall des Partisanen Pircher“ vorstellen.

Am 28.10. um 19:00 Uhr stellt Sabine Peer ihr Buch „Dienstmädel in Bella Italia“ vor.

Im November findet wieder der Schlanderser Märchenherbst statt. Das Veranstaltungsangebot finden Sie unter: [www.schlandersburg.it](http://www.schlandersburg.it)



## Fußballfans im Freiraum

Die Fußballsaison ist wieder gestartet. Einige unserer Besucher spielen selbst aktiv in verschiedenen Fußballmannschaften. Zudem sind sie begeisterte Fans der Schlanderser Mannschaft der 2. Amateurliga.

Diese wollen sie nun auch aktiv von der Zuschauertribüne aus unterstützen. Aus diesem Grund haben sie zwei Tage lang, aus Leintüchern Fahnen in den Schlanderser Farben gebastelt.

Mit viel Geduld und Fleiß ist es ihnen sogar gelungen das Logo des ASC Schlanders auf ein kleineres Banner zu bringen.

Leander Vanzo



## „Weil mrs terfn!“

Neulich durfte ich im Freiraum folgende Szene beobachten. Nachdem wir ein paar bunte Stifte, welche auf allen möglichen Untergründen benutzbar und leicht wieder zu entfernen sind, gekauft hatten, wurden diese in der Mädchentoilette „ver-gessen“. Drei Mädchen verbrachten

anschließend an drei aufeinander-folgenden Tagen die gesamte Öff-nungszeit in der Toilette. Drei Tage lang suchten die Mädchen im Inter-net nach Sprüchen und Songpassa-gen die ihnen gefielen und zu ihnen passten, die ihre Stimmung beschrie-ben, in denen sie sich wiederfanden oder, welche sie einfach nur cool fanden. Drei Tage lang schrieben sie die gefundenen Textzeilen an die Wand. Fast jede einzelne Kachel wurde beschrieben, verziert oder bemalt. Am zweiten Tag kam eine Gruppe Jungs und beobachtete die Mädchen und einer fragte: „Wisou tiats eis des? Seits eis hobbylous?“ Die Mädchen lachten und antwor-teten: „Weils ins gfollt und weil mrs terfn!“ Jetzt hat das Jugendzentrum Freiraum eine bunte Mädchentoilette mit vielen Sprüchen und die Mäd-chen hatten drei lustige Tage voller Beschäftigung in der sie sich das Klo angeeignet und nach ihrem Wunsch gestaltet haben. „...und wens ins nimmer gfollt nor lesch mrs wieder or.“



**Klotz Karl**  
Elektrogeschäft | Goldrain - Schlanders  
Göflaner Straße 38 - 0473 730150



**Fernsehen ohne Kompromisse**




Leander Vanzo

# Raiffeisen: Genossenschaftliche Beratung

Leben bedeutet Veränderung und jede Veränderung bringt Herausforderungen mit sich. Familiensituationen ändern sich, Neuanschaffungen werden nötig und der Vorsorgebedarf nimmt zu. Als Genossenschaftsbank steht die Raiffeisenkasse bei finanziellen Herausforderungen zur Seite und begleitet partnerschaftlich in allen Lebensphasen. Dies entspricht dem genossenschaftlichen Beratungsansatz, der sich nicht nur auf eine Versicherung oder Anlage beschränkt, sondern ganzheitlich um das Leben, die Wünsche und Ziele der Kunden mitsamt ihren Familien dreht. Genossenschaftlich beraten bedeutet:

- Ganzheitlich Beraten ein Leben lang
- Unabhängige Beratung, es gibt keine Beraterprovision
- Zuhören
- Ehrliche und verständliche Beratung auf Augenhöhe
- Das Leben des Kunden steht im Mittelpunkt
- Als lokale Genossenschaftsbank ist die Raiffeisenkasse nur den Mitgliedern verpflichtet (Art. 2 des Statuts) und damit unabhängig von Interessen von Aktionären



Ziel ist es, bei der Verwirklichung der Lebensziele zu helfen, besonders dann, wenn sich neue Lebensabschnitte, wie beispielsweise Hausbau oder Familiengründung, anbahnen, die mit wichtigen finanziellen Entscheidungen verbunden sind. Speziell geschulte Berater analysieren sorgfältig die gesamte Lebens- und Finanzsituation und erarbeiten gemeinsam mit dem Kunden eine machbare, langfristige finanzielle Lösung. Eine derartige Beratung kann die Raiffeisenkasse bieten, da als Genossenschaft ihre Geschäftstätigkeit nicht auf Gewinnmaximie-

rung, sondern auf die Förderung ihrer Mitglieder und Kunden ausgerichtet ist. Die Beratung eignet sich für alle Alters- und Berufsgruppen; vor allem Jugendliche und Berufseinsteiger können davon profitieren, denn sie werden kontinuierlich beim Aufbau ihrer Existenz begleitet. Weitere Informationen erhältst du in der Raiffeisenkasse Schlanders, nutze die Chance und vereinbare einen unverbindliches Beratungsgespräch!

\*Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige.  
Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das über die Webseite [www.assimoco.it](http://www.assimoco.it) erhältliche Informationsset

# Sumsi-Punktesparen: von Südtiroler Kinderbuchautorin für Südtiroler Kinder



Alle Sparer der Raiffeisenkasse Schlanders von 3 bis 9 Jahren, die sich am Sumsi-Punktesparen beteiligen, erhalten bei Erreichen von 4 Punkten ein ganz besonderes Geschenk: das interaktive Buch „Lasst uns Liebe säen“ von Isabella Halbeisen.

Mit viel Liebe zum Detail hat die Südtiroler Kinderbuchautorin und ihr Team das Buch gestaltet und die schönen Pakete in Handarbeit nachhaltig verpackt. Das Buchpaket enthält viele, kleine Überraschungen, wie eine handgestrickte Lese-schlange oder ein Holzamulett zum

Bemalen, sowie wertvolle Tipps im Umgang mit Mitmenschen, Natur und Tieren. Zudem wird mit jedem verkauften Buch eine Spende an den Verein „Kinderhilfe Regenbogen“ getätigt.

Die Raiffeisenkasse Schlanders freut sich über diese lokale und nachhaltige Zusammenarbeit. Sei auch du dabei und hol dir deinen Sparpunkt mit einer Einlage in dein Sparbuch. Und: like die Facebookseite „Raiffeisenkasse Schlanders“ und bleib immer aktuell informiert über die Sparwoche, Gewinnspiele, das Raiffeisen-Jugendfestl und weitere tolle Aktionen.

## Sostituzione dei vecchi contatori elettrici



Nuovo contatore elettrico

In tutto il territorio comunale, i vecchi contatori elettrici sono attualmente in fase di sostituzione con nuovi contatori di seconda generazione (sistema smart meter 2G).

La sostituzione dei contatori è gratuita e viene effettuata dai dipendenti del Dipartimento Energia e Infrastrutture del Comune di Silandro. Non è necessario che il cliente sia presente durante i lavori (nel caso in cui il con-

tatore sia inaccessibile dall'esterno, il cliente verrà contattato). Tutti i contatori dovrebbero essere sostituiti entro la fine del 2025.

Per ulteriori informazioni, contattate il nostro ufficio:

Energia e infrastrutture  
via Stazione 16, Silandro  
tel. 0473 620 111

e-mail: energia@silandro.it

## Terreno disponibile per casa a schiera

Nella zona d'espansione "Maneid" a Corzes - dopo le dimissioni di un richiedente - si è reso disponibile un

terreno edificabile agevolato per la costruzione di una casa a schiera.

Gli interessati sono invitati a contatta-

re l'Ufficio Edilizia ed urbanistica:

tel. 0473 737730

ufficio.tecnico@silandro.it

## Per donne in situazioni di violenza

Se sei una donna e ti trovi in una situazione di violenza, o se conosci qualcuno che si trova in questa situazione, puoi rivolgerti al servizio Casa delle Donne. Il servizio è gratuito, garantisce l'anonimato e offre:

» consulenza psico-sociale di genere e interventi in caso di crisi  
» consulenza professionale giuridica  
» ospitalità temporanea nelle strutture residenziali alle donne e ai loro figli o alle loro figlie.

• Alloggi protetti Bolzano: 800 892 828 (lun-ven ore 8.00-12.30, lun-gio ore 13.30-17.00)

• Centro antiviolenza e Casa delle Donne Bressanone: 800 601 330 (0-24h)

• Centro antiviolenza e Alloggi protetti Brunico: 800 310 303 (lun-ven ore 8.30-12.00)

• 112 - Numero di emergenza

• 1522 - AntiViolenza Donna (numero nazionale)

# 1522

Numero contro Violenza e Stalking

### Contatto

• Centro antiviolenza e Casa delle Donne Merano: 800 014 008 (0-24h)

• Centro antiviolenza e Casa delle Donne Bolzano: 800 276 433 (0-24h)

## Addio Renata, persona speciale dal cuore gentile

La maestra Renata Lorenzini Gufler insegnante a riposo, scomparsa alla fine di giugno ha lasciato nel cuore di tantissime persone, alunni, amiche, colleghe e conoscenti un sincero e bellissimo ricordo perché era davvero una bella persona, vera, genuina. Amava la vita, la famiglia, il lavoro. Dimostrando sempre, durante tutto il suo percorso terreno, ma soprattutto negli anni di insegnamento, atten-

zione per gli altri. Sapeva ascoltare, esserci nei momenti difficili, sorridere. Aveva la saggezza e la forza positiva dell'umiltà, una caratteristica unica che la spingeva a pensare, riflettere, a collaborare, ad essere tollerante, con tutti a prescindere da loro posizione sociale. E nello stesso tempo riconoscente e grata con coloro che le dimostravano gentilezza e cortesia. L'affetto verso Renata lo si è potuto

constatare con le candele accese e i telegrammi scritti nel sito delle pompe funebri Tonezzer. Gli ex alunni, le amiche l'hanno salutata con frasi sincere e significative ricordando che... "I migliori insegnanti, insegnano con il cuore e non con i libri. Ringraziandola con affetto per essere stata una benedizione per gli studenti. E ancora un abbraccio per una persona speciale che rimarrà sempre nel

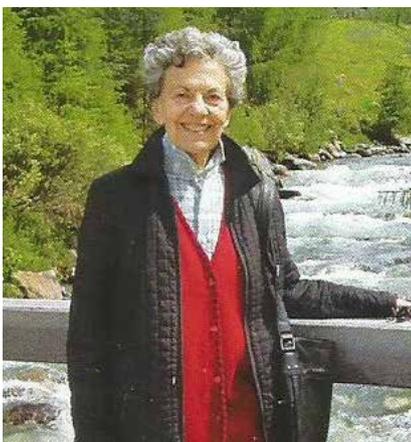


MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

cuore di chi l'ha saputa apprezzare e le ha voluto veramente bene. Renata era nata a Ronzo di Chienis in provincia di Trento il 15 gennaio del 1941, quando aveva cinque anni la sua famiglia si era trasferita a Bolzano nel rione Don Bosco. Fin dalle scuole elementari aveva dimostrato attitudini ed interesse per lo studio e dopo la scuola media, frequentato con successo l'Istituto magistrale. Diplomata si era insegnata nelle scuole italiane in diverse località della provincia. Anche a Lauregno dove aveva conosciuto il futuro marito, segretario comunale del paese, Walter Gufler di Silandro. Dopo il matrimonio si era trasferita con il marito a Martello ed erano nati i due figli Harald ed Heike, infine a Silandro dove Gufler aveva ricoperto ancora una volta la carica di segretario comunale. Negli ultimi anni di insegnamento era passata nelle scuole di lingua tedesca a Laces, Tarres e San Martino. Renata amava i suoi figli e l'adorato nipote Davide, era molto religiosa ed aveva un particolare culto per la Madonna che sentiva molto vicina. Rispettosa della natura provava gioia nel vivere all'aria aperta e per questo con la famiglia faceva lunghe escursioni in montagna. Cantava nel coro delle insegnanti e praticava volontariato nella casa di riposo del capoluogo venostano. Casa di riposo che l'avrebbe accolta con grande premura e cura nel 2017 quando piano, piano ma inesorabilmente l'Alzheimer era entrato nella sua vita. La gente di Silandro la ricorda con affetto perché prima che la malattia si manifestasse in tutta la sua gravità, Renata amava passeggiare per le vie del paese ed intrattenersi con le persone per scambiare quattro chiacchiere.

dg



### Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

per il programma di sviluppo comunale, il Comune ha nel frattempo acquisito la maggior parte delle offerte tecniche per i diversi dipartimenti. Le analisi paesaggistiche approfondite dovremmo riceverle nelle prossime settimane, così come, dopo l'approvazione delle relative disposizioni di attuazione da parte dell'amministrazione provinciale, quelle per il programma di sviluppo per un turismo sostenibile. Aspettiamo ancora le annunciate linee guida per le gare d'appalto.

Anche il comune di Silandro ha inoltrato un discreto numero di progetti e studi di fattibilità al Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza. Fino ad oggi non ci sono ancora stati assegnati fondi: per la maggior parte dei progetti manca ancora un qualunque riscontro, i progetti di riqualificazione energetica sono stati approvati, ma siamo molto in basso nella graduatoria; per altri progetti ancora è in corso la verifica. Per quanto riguarda i tanti progetti in corso, il comune è al momento alle prese con i rilevanti aumenti dei costi. Secondo le nostre conoscenze attuali, parliamo a fine agosto di almeno 800.000 euro che devono essere finanziati. Entro metà settembre dovremmo avere un quadro della situazione più preciso. Anche i costi astronomici dell'energia non creano grandi grattacapi solo alle famiglie e alle imprese, ma anche all'amministrazione comunale.

Il nostro bel paese, in particolare gli edifici pubblici e le infrastrutture di viabilità sono purtroppo continuamente oggetto di atti vandalici. I malviventi notturni non causano solo sfrenate distruzioni e danni di patrimonio pubblico (e privato), ma spesso creano colpose situazioni di pericolo, che potrebbero anche avere conseguenze mortali (p. es. rimozione notturna dei tombini). Chiedo all'intera popolazione di sensibilizzare in special modo i nostri giovani facendo capire loro che non si tratta di semplici marachelle, ma che sono atti punibili per legge. Sprono tutti i cittadini e le cittadine a mostrare coraggio civile e intervenire. Genitori, scuole, associazioni e la comunità tutta sono esortati ad arginare questo comportamento insensato e distruttivo!

Dieter Pinggera, Sindaco



**DA FÜR DICH  
UM ENDLICH  
RICHTIG  
DURCHZUSTARTEN.**

**Konto Young.**  
Keine Kontoführungsspesen,  
kostenlose Debitkarte.

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)

WERBEINFORMATION. Für die Konditionen des Konto Young U18 und des Konto Direct liegen die Informationsblätter zur Einsicht in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter [www.volksbank.it](http://www.volksbank.it) abrufbar.

 **Volksbank**